Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **19 (1908-1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis.

		Seite
	Einleitung	59—62
I.	*Aus der Vorgeschichte. Der Oberaargau um die Wende des 12. Jahrhunderts*	63—68
II.	*Die Ritter von Aarwangen 1200—1350*	69—81
III.	*Die Herren von Grünenberg im Besitze der Burg 1341 bis 1432*	82—94
IV.	*Aarwangen als bernische Landvogtei 1432—1798.*	
	1. Der Übergang an Bern 1432. Die territoriale Entwicklung der neuen Landvogtei Aarwangen	95—111
	2. Die Erwerbung der Kollaturen der im Amte Aarwangen gelegenen Kirchen durch Bern	112—137
	3. Die neuen bernischen Untertanen im Amte Aarwangen. Befreiung von der Leibeigenschaft. Volksrechte und Pflichten	137—153
	4. Das Amt der Landvögte. Deren Einkommen und soziale Stellung. Die bedeutendsten Landvögte von Aarwangen	154—173
	5. Der Kriegsdienst im Amte Aarwangen. Die militärische Stellung des Landvogts	173—193
	6. Das Gerichtswesen. Der Landvogt als Gerichtsherr	193—219
	7. Die anderweitige Verwaltung der Landvogtei	219—236
	Als Fortsetzung wird im nächsten Heft folgen:	
	8. Amt und Schloss Aarwangen im Bauernkrieg 1653.	
V.	*Die Zeit der Helvetik 1798—1803. Die Oberamtleute von Aarwangen 1803—1831.*	
VI.	*Burg und Schloss Aarwangen. Allgemeines.*	
	1. Die Weieranlage.	
	2. Der Burggraben.	
	3. Ringmauer und Mauerturm.	
	4. Die Toranlage.	
	5. Der Bergfried.	
	6. Das Ritterhaus der Burg; das Wohnhaus des landvögtlichen Schlosses.	
	7. Die innere Ausstattung des Schlosses.	
	8. Die militärische Bedeutung des Schlosses; fortifikatorische Verbesserungen; seine Armierung.	
	9. Die Hochwacht von Aarwangen.	
	10. Brücke und Zollhaus.	
	11. Das Hochgericht.	
	12. Die Schlossgüter von Aarwangen.	
VII.	*Anhang.*	